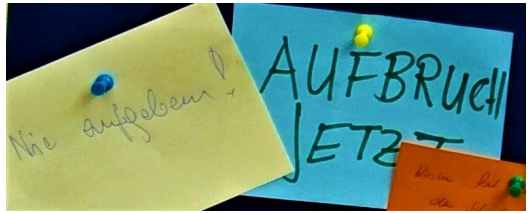


## Maria 2.0

Auch in Heilig Kreuz hat es, wie in so vielen Gemeinden in ganz Deutschland, am 12. Mai eine Aktion zu Maria 2.0 gegeben. Die Münsteraner



Initiative ist aus der tiefen Sorge um die Zukunft unserer Kirche gewachsen und prangert u.a. den Missbrauch und die Nichtzulassung von Frauen zu allen Ämtern an. Wir, hier in Hl. Kreuz, haben uns auf das zentrale Thema der „Rolle der Frauen in der katholischen Kirche“ konzentriert. Bereits in den Gottesdiensten am vorherigen Sonntag hatten wir dazu eingeladen/ermutigt, dass alle, die sich daran beteiligen wollen, am 12. Mai **nicht** den Gottesdienst besuchen. Auf den leeren Plätzen in der Kirche sollten dann weiße Tücher ausgelegt werden und wir wollten vor der Kreuzkirche um Gottes befreienden Geist beten. Vorbereitete Stellwände mit Bibelstellen, Artikeln zum Thema „Frauen in der Kirche“ und Interviews luden zur Diskussion ein. Auf weiteren Stellwänden hatte man die Möglichkeit, zu Fragen eigenen Gedanken aufzuschreiben: „Was verbindet uns mit Ortskirche - Weltkirche?“ „Wie wünschen wir uns Kirche?“ „Wo ist sie Heimat? - Wo nicht?“ „Meine Vision...“ Doch zunächst feierten wir, von der Sonne beschienen, vor der Kirche eine spontane Art von Gottesdienst. Einige hatten Texte und Gebete mitgebracht, andere hatten sich Gedanken um die Lieder gemacht. Die Reihenfolge fügte sich auf wunderbare Weise und es herrschte eine ruhige, dankbare Aufbruchstimmung.

